

Internationaler Up-to-date-Erfahrungsaustausch

Am 5. und 6. Juni 2020 findet das 11. BENEFit-Anwendertreffen statt. Veranstaltungsort ist wieder das Intercontinental Hotel auf der Königsallee in Düsseldorf. Thematische Schwerpunkte werden der kieferorthopädische Lückenschluss mit Miniimplantaten sowie die optimale Kombination von Slider und Alignern sein.

Abb. 1: Save the Date: Das 11. BENEFit-Anwendertreffen im Juni 2020 sollte man keinesfalls verpassen. **Abb. 2:** Dr. Kenji Ojima reist aus Tokio an, um seine Fälle zur Kombination von Alignern und Miniimplantaten/Miniplatten zu zeigen. (Foto: © Kenji Ojima) **Abb. 3:** Dr. Marco Rosa bestreitet den Vor-Kongress-Kurs am Freitagnachmittag und hält einen Vortrag beim Anwendertreffen am Samstag. Sein Lieblingsthema ist der Lückenschluss im Oberkiefer, u. a. mit dem Mesialslider. (Foto: © Marco Rosa) **Abb. 4:** Dr. Gina Theodoridis ist schon zum dritten Mal dabei, ihr Lieblingsthema ist der Beneslider in Kombination mit Alignern. (Foto: © Gina Theodoridis) **Abb. 5:** Prothetiker Prof. Dr. Dr. Jörg R. Strub wird über Indikationen, die langfristige Prognose sowie Probleme dentaler Implantate in der Oberkieferfrontzahnregion referieren. (Foto: © Jörg R. Strub)



Nach einem Einführungskurs von Prof. Dr. Dieter Drescher und Prof. Dr. Benedict Wilmes (beide Düsseldorf) am Freitagvormittag wird mit Dr. Marco Rosa (Triest/Italien) einer der weltweiten Top-Speaker der Kieferorthopädie am Nachmittag viele Tipps aus der Praxis zum Thema Lückenschluss im Oberkiefer geben (z. B. bei Aplasie der seitlichen Schneidezähne). Neben den richtigen Indikationen zum Lückenschluss wird Dr. Rosa über die geeigneten Mechaniken sowie das Finishing sprechen. Sein Ziel ist es, den Patienten ein ästhetisch ansprechendes und langfristig gesundes Ergebnis bieten zu können.

Rund um den Lückenschluss

Am Samstag steht das nunmehr 11. BENEFit-Anwendertreffen mit hochkarätigen internationalen Referenten auf dem Programm. Der Vormittag steht unter dem Zeichen des Lückenschlusses und soll viele Fragestellungen beantworten: Bei welchen Patienten bietet sich eher der Lückenschluss an, bei welchen die Lücken-

öffnung? Was sind die besten Mechaniken für den Lückenschluss? In welchen Fällen benötigt man Miniimplantate und wie sieht die passende Mechanik dazu aus? Nach einer Einführung wird einer der renommiertesten Prothetiker, Prof. Dr. Dr. Jörg R. Strub (Freiburg im Breisgau), über Indikationen, die langfristige Prognose sowie Probleme dentaler Implantate in der Oberkieferfrontzahnregion referieren.

Verschiedene Mechaniken zum Lückenschluss werden dann von Dr. Patricia Medland (Brisbane/Australien) vorgestellt. Werden Miniimplantate im Gaumen zur Verankerung genutzt, ist sowohl die direkte Verankerung mit dem Mesialslider als auch die indirekte Verankerung mit dem T-Bogen möglich. Auch Priv.-Doz. Dr. Björn Ludwig (der für Prof. Dr. Ravindra Nanda einspringt), Dr. Marco Rosa, Dr. Susanne Beykrich (Düsseldorf) und Prof. Dr. Dieter Drescher werden über geeignete Strategien für den Lückenschluss mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen sprechen. Dank neuer digitaler Technologien können Slider und GNE-Apparatu-

ren heutzutage auch im CAD/CAM-Verfahren design und gedruckt werden. Auch die im CAD/CAM-Verfahren hergestellten Insertions-Guides können eine große Hilfe

Top-Speaker informieren zum Lückenschluss sowie zu Alignern und Miniimplantaten.

sein, denn sie geben Ort, Angulation und Tiefe der Insertion eindeutig vor. Höchst spannend wird sicherlich auch die anschließende Round-Table-Diskussion, bei der die neuen Möglichkeiten des Lückenschlusses mit den Teilnehmern diskutiert und ein Konsens im Hinblick auf die Indikationen und Mechaniken gesucht werden soll.

Kombination Slider/Aligner

Der Samstagnachmittag steht ganz im Zeichen der Behandlung mit Alignern. Alignerschienen sind ein enorm hilfreiches Tool, es kann jedoch zu Problemen kommen, wenn körperliche Bewegungen wie Distalisierung, Lückenschluss

oder eine Expansion erforderlich sind. Werden dann nur Aligner eingesetzt, kommt es häufig zu kippenden Bewegungen der Zähne und die unsichtbaren Schienen „steigen aus“, passen also nicht mehr richtig. Einer der weltweit bekanntesten Aligneranwender, Dr. Kenji Ojima (Tokio/Japan) referiert über seine Empfehlungen zur Kombination von Beneslider und Invisalign®-Schienen.

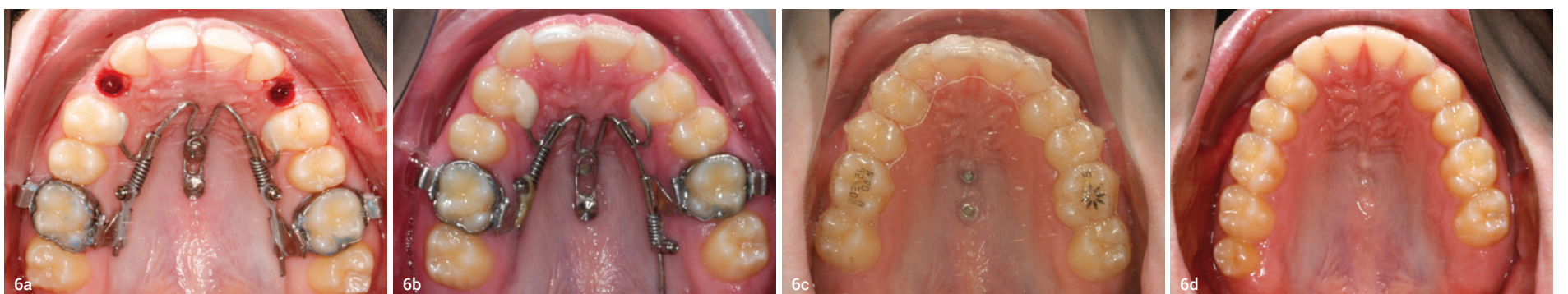
Schon sehr lange setzt Dr. Gina Theodoridis (Athen/Griechenland) Aligner in Kombination mit Slidern ein, sie wird entsprechende Beispiele zeigen. Den letzten Vortrag des Meetings wird Prof. Dr. Benedict Wilmes halten. Er zeigt neben der Kombination von Beneslider und Alignern auch die mögliche Kombination mit Mesialslider und GNE-Apparatur. Ziele der Kombination von Alignern mit Miniimplantaten sind, Lücken und Extraktionen möglichst zu vermeiden, die Behandlung schneller und effektiver zu gestalten sowie die Abhängigkeit von intermaxillären Gummizügen zu reduzieren. Zum Thema Aligner wird es abschließend auch eine spannende Diskussionsrunde zu den Fragestellungen der Grenzen von

Alignern und zum optimalen Timing der Kombination Slider/Aligner (simultan versus konsekutiv) geben.

Kollegialer Austausch abseits der Vorträge

In diesem Jahr warten abends erneut tolle Events auf die Teilnehmer. So findet am Freitagabend ein Get-together in der Bar59 auf der Königsallee statt. Zudem wird es zum Abschluss des Meetings wieder die fast schon legendäre BENEFit-Party auf dem Canoo-Boot am Rhein geben. Ein Up-to-date-Erfahrungsaustausch, den man nicht verpassen sollte. Nähere Infos und Anmeldung unter <https://benefitsystem.events/usermeetings>

Abb. 6a–d: Klinisches Anwendungsbeispiel bei Aplasie der seitlichen Schneidezähne im Oberkiefer: Zustand nach Exzision der Milchzähne, dann Lückenschluss mithilfe des Mesialsliders und anschließendes Finishing mit Alignern. (Fotos: © Benedict Wilmes)



ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.giornate-veronesi.info

1./2. Mai 2020 | Verona/Valpolicella (Italien)

Giornate Veronesi

Implantologie & Allgemeine Zahnheilkunde

© rh2010 - stock.adobe.com



Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom (IT), Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT)

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

Bitte senden Sie mir das Programm zu den GIORNATE VERONESI zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

KN 1+2/20